

LORE BERT

Art & Knowledge in the 5 Platonic Solids

offizielle ›Begleit-Veranstaltung‹ zur

55. Internationalen Kunstausstellung – la Biennale di Venezia

›Biblioteca Nazionale Marciana‹, Markusplatz, Venedig

28. Mai – 24. November 2013

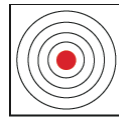
Pressekonferenz : 28. Mai 16 Uhr
Eröffnung : 28. Mai 17 Uhr

18. April 2013

INHALTSVERZEICHNIS DER PRESSEMAPPE

- Presstexte
 - Kurzinfo
 - Biennale Presstext
 - Datenblatt
 - Einladung zur Eröffnung und Pressekonferenz
 - Kurz-Biographie Lore Bert
- Abbildungsmaterial
 - Bildwerke der Ausstellung (Presseblatt mit Exponaten)
 - Projekt und Spiegelkörper
 - Bu's (Bildunterschriften)
- Zusatzinfos
 - über *die Biblioteca Nazionale Marciana*
 - was sind *Platonische Körper*
 - die van der Koelen Stiftung für Kunst und Wissenschaft
 - Parallel-Ausstellung in Venedig im Europarat (im COE)
 - Parallel-Ausstellung in Venedig (in La Galleria)
- Kontaktdaten
 - E-mail: platonicsolids@lore-bert.com Tel: +49 – 6131 – 3 46 64
 - Dr. Dorothea van der Koelen Cell: +49 –171 – 4 208 280
 - Alice Jaillet-Bréban Cell: +39 –328 – 879 34 94
 - Cristiana Coletti Cell: +39 –349 – 14 17 727
 - Petra Schaefer Cell: +39 –340 – 350 26 99

Sämtliche Informationen zur Ausstellung und zur Künstlerin inklusive Bildmaterial und Logos finden Sie auf dem beigefügten LORE BERT – BIENNALE-Stick oder unter www.platonicsolids.lore-bert.com. oder www.zkw.vanderkoelen.de .



PRESSEMITTEILUNG

Kunst & Wissen

Der Geist des Ortes in den 5 Platonischen Körpern

Ein Kunstprojekt von LORE BERT als ›Evento collaterale‹
der **55. Biennale von Venedig**

1. Mai 2013

Pressekonferenz : 28. Mai 16 Uhr
Eröffnung : 28. Mai 17 Uhr

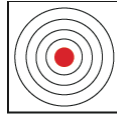
Lore Bert, international bekannte Künstlerin aus Mainz, wurde von der ehrwürdigen ›Biblioteca Nazionale Marciana‹ am Markusplatz und der ›van der Koelen Stiftung für Kunst und Wissenschaft‹ in Mainz ausgewählt, ein Projekt für Venedig zu erarbeiten. **Lore Bert** hat sich für ein Environment aus gefalteten Papieren, in denen sich die **5 Platonischen Körper** präsentieren, entschieden. Ganz im Thema *Kunst & Wissen* verankert LORE BERT das vom Kurator der Biennale **Massimiliano Gioni** vorgegebene Motto *Der enzyklopädische Palast* in ihrem neuesten Werk. Die mit Spiegelflächen versehenen Polyeder, auch Viel-Flächler genannt, verkörpern nach Aristoteles fünf Elemente, fünf Vokale und eben die fünf platonischen Körper. Der Schwere dieser philosophischen Auseinandersetzung mit dem Wissen des Altertums gibt Lore Bert die Leichtigkeit der Ästhetik, indem sie die Körper in einem Meer aus tausenden gefalteten weißen Papieren scheinbar schweben lässt.

Zusätzlich zu den 5 platonischen Körpern wird es 12 großformatige Bildobjekte in der Größe von je 180 x 180 cm geben. Diese Bilder, ebenfalls aus Papier, Blattgold und farbigen Elementen, beziehen sich inhaltlich auf Venedig und seine Kulturgeschichte, die in der ›Biblioteca Nazionale Marciana‹ vielfältig nachzulesen ist.

Seit einem Vierteljahrhundert widmet sich LORE BERT den 4 bzw. 5 *Elementen*. Bis heute hat sie etwa ein Dutzend Einzelwerke und Installationen zu diesem Thema erschaffen. Zu den frühesten Beispielen zählt ein 1988 entstandener Collage-Zyklus, thematisch ergänzt durch eine Installation, die im Schloss von Graf Faber Castell präsentiert wurde. Außerdem blickt sie auf 120 Environments in 25 Ländern zurück.

Die Ausstellung wird über die gesamte Dauer der Biennale (6 Monate) zu sehen sein. Kuratiert wurde sie von einem Internationalen Team – Alice Jaillet-Bréant (F), Christiana Coletti (I), Petra Schaefer (D) – unter der Leitung von Dr. Dorothea van der Koelen. Die Ausstellung steht unter der Schirmherrschaft der Stadt Venedig, der Provinz und der Region Venetien, des Kulturministeriums und der Stiftung Venezianischer Museen.

Ein Begleitprogramm mit verschiedenen Veranstaltungen ist in Vorbereitung.



Wir laden Sie herzlich ein zur

PRESSEKONFERENZ

**am Dienstag, den 28. Mai 2013, um 16 Uhr
in der ›Biblioteca Nazionale Marciana‹ am Markusplatz in Venedig
und zur ERÖFFNUNG um 17 Uhr**

Grußwort: Dr. Maurizio Messina, Direktor der ›Biblioteca Nazionale Marciana‹
Einführung: Bettina Gräfin von Pfeil und Klein-Ellguth, Redakteurin 3sat

Eingang bei der Vernissage (28.5.) und der Preview-Tage der Biennale (29.–31.5.)
über die Piazzetta, San Marco 13/a
Eingang während der Ausstellung (1.6. – 24.11.2013) über das Correr Museum, geöffnet 10 – 18 Uhr

Bitte teilen Sie uns bis zum 17. Mai 2013 mit:

Ich nehme an der Pressekonferenz am 28. Mai 2013 in Venedig teil.

Leider kann ich nicht teilnehmen.

Bitte schicken Sie mir eine Pressemappe zu.

Name _____.

Adresse _____.

Tel/Fax _____.

Mobil _____.

E-Mail _____.

Medium _____.

Anlässlich der Ausstellung erscheint im Chorus-Verlag ein Katalog mit 360 Seiten, 300 Farb-Abb. und Texten verschiedener Autoren (in deutsch, englisch, italienisch).

Weitere Informationen in Kürze auf der Website unter: www.platonicsolids.lore-bert.com

Kontakt Projekt-Team: platonicsolids@lore-bert.com Tel: +49 – 6131 – 3 46 64

Dr. Dorothea van der Koelen Mob: +49 –171 – 4 208 280

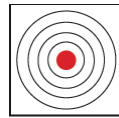
Alice Jaillet-Bréban Mob: +39 –328 – 879 34 94

Cristiana Coletti Mob: +39 –349 – 14 17 727

Petra Schaefer Mob: +39 –340 – 350 26 99



MINISTERO
PER I BENI E
LE ATTIVITÀ
CULTURALI



LORE BERT

Art & Knowledge in the 5 Platonic Solids

offizielle ›Begleit-Veranstaltung‹ zur

55. Internationale Kunstausstellung – la Biennale di Venezia

›Biblioteca Nazionale Marciana‹, Markusplatz, Venedig

PRESSEMITTEILUNG

15. April 2013

Pressekonferenz : 28. Mai 16 Uhr
Eröffnung : 28. Mai 17 Uhr

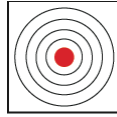
Vom 29. Mai bis zum 24. November 2013 findet in den *Sale Monumentali* der Biblioteca Nazionale Marciana die ›Collateral-Ausstellung‹ der deutschen Künstlerin LORE BERT *Art & Knowledge in the 5 Platonic Solids* statt. Kuratiert wird sie von Alice Jaillet-Bréban, Cristiana Coletti und Petra Schaefer mit Unterstützung der ›van der Koelen Stiftung für Kunst und Wissenschaft‹ in Zusammenarbeit mit der ›Biblioteca Nazionale Marciana‹.

Ausgestellt werden das großformatige Environment *5 Platonic Solids* – 5 verspiegelte Skulpturen, die in ein Meer von gefaltetem Papier integriert sind – und 12 Bildobjekte je 180 x 180 cm. Maurizio Messina, Direktor der ›Biblioteca Nazionale Marciana‹ (Markusbibliothek), Dorothea van der Koelen, Präsidentin der ›van der Koelen Stiftung für Kunst und Wissenschaft‹ und Bettina Gräfin von Pfeil, 3sat-Kulturredakteurin eröffnen die Ausstellung.

Kunst und Wissen

Das Thema *Kunst und Wissen* bezieht sich auf eine Konstante im Werk von **Lore Bert**: den Dialog zwischen Bildender Kunst und dem universalen Erbe aus Philosophie, Literatur Mathematik und Astronomie. Anlässlich ihres 75. Geburtstages realisierte sie im Gutenberg-Museum in Mainz die Ausstellung *Lore Bert und die Wissenschaften* mit Werken, in denen sie sich auf Kant, Aristoteles, Quine und Goodman, auf Dante, Goethe und Rilke und schließlich auf Kopernikus, Galilei und Cantor bezieht. Lore Berts Werk ist eine Hommage an die Entdeckungen und die schöpferische Leistung dieser großen Geister und drückt das Vertrauen in den Menschen und seine Vernunft aus. Der schnelle Fluss von Nachrichten, Bildern, Informationen jeder Art, dem wir heutzutage unterworfen sind, droht eine Flut zu werden, die uns überwältigt und verwirrt. Wir verlieren die Orientierung. Ohne Strukturen, die unsere Beziehung zur Welt unterstützen, verlieren alle Informationen, die wir bekommen, Sinn und Bedeutung. Die Aufgabe der Künstler besteht auch darin, den Menschen wieder eine Orientierung zu ermöglichen, eine Vorstellung von sich selbst und eine andere Vision der Welt zu entwerfen.

Das Werk von Lore Bert kann in diesem Kontext implizit als Vorschlag betrachtet werden, einen anderen Begriff der Zeit und die Fähigkeit zur Vernunft zurückzugewinnen, sich wieder auf die universale Dimension des Geistes zu beziehen. In diesem Sinne fügt sich ihr Werk ausgezeichnet in das **Thema der 55. Esposizione Internazionale – la Biennale di Venezia** ein, das Kurator Massimiliano Gioni wie folgt formuliert: *Der Enzyklopädische Palast*.



Die 5 Platonischen Körper von Lore Bert

Im Mittelpunkt der Ausstellung steht das großformatige Environment *The 5 Platonic Solids*, das im Zentrum der *Libreria Sansoviniana* installiert ist. Die 5 Platonischen Körper von Lore Bert sind in ein Meer aus gefaltetem Papier integriert. Es sind 5 verspiegelte Skulpturen (ø 1,20 m), die den Raum reflektieren und einen optischen Bezug zum prestige-trächtigen Ambiente der Bibliothek und in einem ideellen Sinn zur Stadt Venedig und ihrer Geschichte herstellen. Sie offenbaren den impliziten Dialog zwischen dem Werk und dem *Geist des Ortes* – die Bibliothek, Kultursymbol par excellence – zwischen *Kunst und Wissen*.

Die *Platonischen Körper* sind regelmäßige Polyeder und repräsentieren die 5 Elemente – ein Thema, mit dem sich Lore Bert seit 1988 auseinandersetzt. Der Tetraeder steht für das Feuer, der Hexaeder für die Erde, der Oktaeder für die Luft, der Ikosaeder für das Wasser, der Dodekaeder für das Universum.

Das Environment wird von 11 weiteren Werken (je 180 x 180 cm) flankiert, welche die Bedeutung des Titels der Ausstellung und den Bezug zur Stadt Venedig unterstreichen. Sie beziehen sich auf venezianische architektonische Formen und Fußbodenstrukturen, auf die *Transzendente Ästhetik* von Immanuel Kant, auf die Poesie von Rainer Maria Rilke und auf die *Göttliche Komödie* von Dante Alighieri – wiederkehrende Themen im Werk von Lore Bert, denen sie eine erneute Hommage widmet.

Lore Bert – Biographische Notizen

1936 in Gießen geboren und aufgewachsen in Darmstadt studiert Lore Bert von 1953-57 an der Hochschule für Bildende Künste in Berlin bei dem Bildhauer Hans Uhlmann, der ihr Interesse zum Räumlichen weckt. Neben Bildobjekten und Collagen aus Papier realisiert sie mehr als 120 Environments in Museen und öffentlichen Institutionen in Europa, Asien, Afrika, Arabien, den USA und Kanada.

Konstruktive Formen, Geometrie, Architekturelemente, Buchstaben und Zahlen bilden ihr Formenvokabular, poetische und philosophische Schriften, logische Zusammenhänge, Wissenschaft, Geschichte, Eigenschaften, Relationen und das Absolute in seiner universellen Gültigkeit den geistigen Gehalt ihrer Arbeit.

Über 200 Ausstellungen von Lore Bert, darunter 40 Museen in mehr als 26 Ländern weltweit, sind publiziert in etwa 95 Büchern und Katalogen, darunter 38 Monographien.

Lore Bert war bereits Ehrenkünstlerin der Biennale von Sharjah (VAE) 1999 und der Biennale von Izmir (Türkei) 2011.

Sie lebt und arbeitet in Mainz und Venedig.

La Biblioteca Nazionale Marciana (Markusbibliothek),

gegründet mit einer Schenkung von Francesco Petrarca im Jahre 1362 ist eine der ältesten und kostbarsten Bibliotheken Italiens, mit ca. 1 Mio. Bücher, Handschriften und Inkunabeln. Die Ausstellung befindet sich im Bibliotheksgebäude zur *Piazzetta* des Architekten *Sansovino*.

Anlässlich der Ausstellung erscheint im Chorus-Verlag ein Katalog mit 360 Seiten, 300 Farb-Abb. und Texten verschiedener Autoren (in deutsch, englisch, italienisch).

Ein Begleitprogramm mit verschiedenen Veranstaltungen ist in Vorbereitung.

Weitere Informationen in Kürze auf der Website unter: www.platonicsolids.lore-bert.com

Eingang bei der Vernissage (28.5.) und der Preview-Tage der Biennale (29.–31.5.)

über die Piazzetta, San Marco 13/a

Eingang während der Ausstellung (1.6. – 24.11.2013) über das Correr Museum, geöffnet 10 – 18 Uhr

Kontakt

E-mail: platonicsolids@lore-bert.com

Tel: +49 – 6131 – 3 46 64

Dr. Dorothea van der Koelen

Cell: +49 –171 – 4 208 280

Alice Jailliet-Brébant

Cell: +39 –328 – 879 34 94

Cristiana Coletti

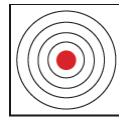
Cell: +39 –349 – 14 17 727

Petra Schaefer

Cell: +39 –340 – 350 26 99



MINISTERO
PER I BENI E
LE ATTIVITÀ
CULTURALI



55. Esposizione
Internazionale
d'Arte
Eventi collaterali

Kunst & Wissen
Der Geist des Ortes in den 5 Platonischen Körpern
›Evento collaterale‹ von L O R E B E R T zur **55. Biennale von Venedig**

Pressekonferenz : 28. Mai 16 Uhr
Eröffnung : 28. Mai 17 Uhr



Computeranimation von dem geplanten Environment von Lore Bert (Objekte werden in Spiegel ausgeführt)

Wir laden Sie herzlich ein zur

ERÖFFNUNG

am Dienstag, den 28. Mai 2013, um 17 Uhr
in der ›Biblioteca Nazionale Marciana‹ am Markusplatz in Venedig

Grußwort: Dr. Maurizio Messina, Direktor der ›Biblioteca Nazionale Marciana‹
Einführung: Bettina Gräfin von Pfeil und Klein-Ellguth, Redakteurin 3sat

Eingang bei der Vernissage (28.5.) und der Preview-Tage der Biennale (29.–31.5.)
über die Piazzetta, San Marco 13/a
Eingang während der Ausstellung (1.6. – 24.11.2013) über das Correr Museum, geöffnet 10 – 18 Uhr

Infos unter: www.platonicsolids.lore-bert.com · **Kontakt:** platonicsolids@lore-bert.com



LORE BERT

Biographische Hinweise

1936 geboren am 2. Juli in Gießen, aufgewachsen in Darmstadt. 1953-57 Studium der Malerei, u.a. bei dem Bildhauer Hans Uhlmann an der Hochschule für Bildende Künste in Berlin, der ihre Liebe zum Räumlichen weckte. Ab 1982 Collagen, Bildobjekte, Transparente und Skulpturen mit fernöstlichen Papieren auf verschiedene Papiere, Leinwand und später Holz. Ab 1984 Installationen, Papierräume und Environments. Ab 1994 Environments mit Neonschrift und Neonröhren, wenig später bereits in Form ägyptischer Zahlen und Neon-Kugeln, bis hin zu ganzen Lichträumen. Bis 2008 wurden in Europa, Asien, Afrika, Arabien und Amerika mehr als 125 Räume in öffentlichen Institutionen realisiert. Konstruktive Formen, Architekturelemente und Zahlen bilden ihr Formenvokabular, poetische und philosophische Schriften, logische Zusammenhänge, Eigenschaften, universelle Relationen und das Absolute in seiner poetischen Schönheit den geistigen Inhalt ihrer Arbeit. Lore Bert lebt und arbeitet in Mainz und Venedig. Über 200 Einzel- und Gruppenausstellungen in mehr als 26 Ländern weltweit, publiziert in mehr als 38 Monographien. Arbeiten in zahlreichen öffentlichen und privaten Sammlungen.

Biographical notes

1936 born on July 2nd in Giessen/Germany, grown up in Darmstadt. 1953-57 studied painting at the Academy of Fine Arts in Berlin with Prof. Hans Uhlmann who inspired her sense for space. Since 1982 collages, relieves, transparencies and sculptures with Far Eastern papers on paper, canvas and later also on wood. Since 1984 installations, paper rooms and environments with different materials. Since 1994 environments with neon letters, neon tubes, oriental neon numbers and neon spheres. More than 125 installations in Europe, Asia, Africa, Arabic countries and the USA have been realised in public space until 2010. Constructive, geometrical and architectural shapes as well as numbers are her form elements. Poetic and philosophic writings, logical constellations, qualities, universal relations and the absolute in its poetic beauty create the mental and spiritual base of her work. Lore Bert lives and works in Mainz/Germany and Venice/Italy. More than 200 solo and group shows in more than 26 different countries world wide, document the ›Dialogue of Cultures‹ in her work and are published in more than 38 monographs. Works in numerous public and private collections.

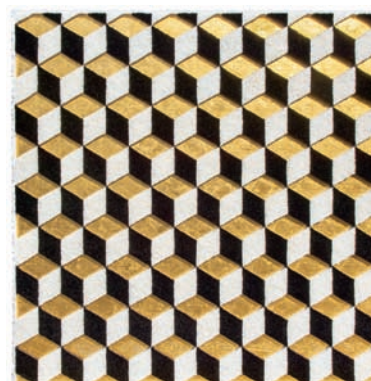
ART & KNOWLEDGE - in the 5 PLATONIC SOLIDS
Works of **LORE BERT** for the **55. BIENNALE DI VENEZIA**



LB_10035



LB_12087



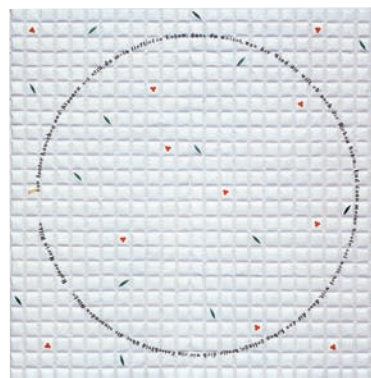
LB_12074



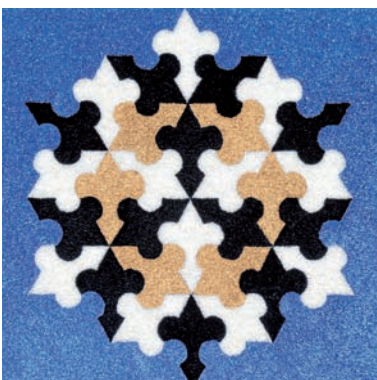
LB_04040



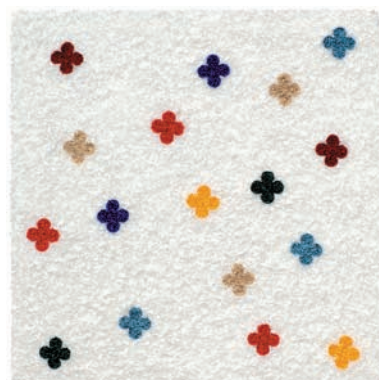
LB_12076



LB_05016



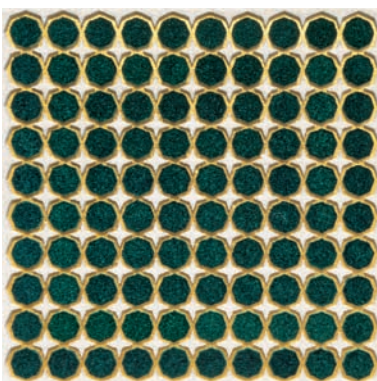
LB_10167



LB_06199



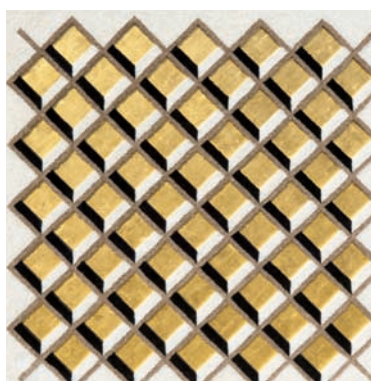
LB_13056



LB_12041



LB_06008



LB_12075

Lore Bert – *Art & Knowledge* 55. Biennale di Venezia Angaben zu den Bildwerken



WVZ-Nr. 10035
Titel *Raum - Flächen*
Jahr 2010
Technik Bildobjekt mit Japanpapier und Blattgold
Größe 180 x 180

WVZ-Nr. 12041
Titel *Oktagon*
Jahr 2012
Technik Bildobjekt mit Japanpapier und Blattgold
Größe 180 x 180

WVZ-Nr. 04040
Titel *Kant: Vom transzendentalen Schein*
Jahr 2004
Technik Transparent mit Japanpapier
Größe 180 x 180

WVZ-Nr. 12074
Titel *Perspektive*
Jahr 2012
Technik Bildobjekt mit Japanpapier und Blattgold
Größe 180 x 180

WVZ-Nr. 05016
Titel *Rilke: Vor lauter Lauschen und Staunen*
Jahr 2005
Technik Transparent mit Japanpapier und Blattgold
Größe 180 x 180

WVZ-Nr. 12075
Titel *Tiefen*
Jahr 2012
Technik Bildobjekt mit Japanpapier und Blattgold
Größe 180 x 180

WVZ-Nr. 06008
Titel *Labyrinth (grün)*
Jahr 2006
Technik Bildobjekt mit Japanpapier
Größe 180 x 180

WVZ-Nr. 12076
Titel *Chinesisches Glückszeichen*
Jahr 2012
Technik Bildobjekt mit Japanpapier und Blattgold
Größe 180 x 180

WVZ-Nr. 06199
Titel *Bunte Vierpässe*
Jahr 2006
Technik Bildobjekt mit Japanpapier
Größe 180 x 180

WVZ-Nr. 12087
Titel *Dante: Inferno*
Jahr 2012
Technik Transparent mit Japanpapier und Blattgold
Größe 180 x 180

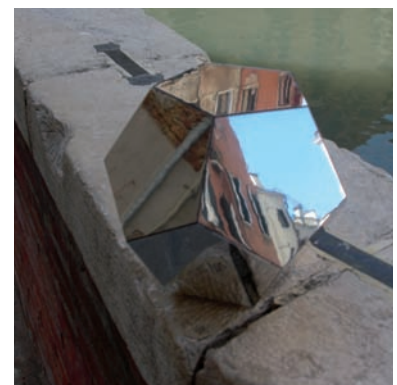
WVZ-Nr. 10167
Titel *Lilien*
Jahr 2010
Technik Bildobjekt mit Japan- und Nepalpapier
Größe 180 x 180

WVZ-Nr. 13056
Titel *Chinesische Zukunft*
Jahr 2013
Technik Bildobjekt mit Japanpapier und Blattgold
Größe 180 x 180

ART & KNOWLEDGE - in the 5 PLATONIC SOLIDS
Evento Collaterale di **LORE BERT** per la
55. BIENNALE DI VENEZIA
28.5. – 24.11.2013



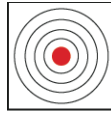
Projekt: *Die 5 Platonischen Körper* in der ›Nationalbibliothek Marciana‹
Project: *The 5 Platonic Solids* in ›St. Mark's National Library‹
Progetto: *I 5 Solidi Platonici* nella ›Biblioteca Nazionale Marciana‹




Modell eines ›Dodekaeder‹ als Spiegelkörper
Example of a ›Dodecahedron‹ as a mirror object
modello in miniatura di un ›Dodecaedro‹ allo specchio

Biennale Project-Team for Lore Bert:


platonicsolids@lore-bert.com · www.platonicsolids.lore-bert.com
Mob. +49-171-4208280 · Tel. +49-6131-34664 · Tel. +39-041-5207415
Dr. Dorothea van der Koelen · van der Koelen Foundation
dvd@zkw.vanderkoelen.de · www.zkw.vanderkoelen.de



LORE ART & KNOWLEDGE
BERT 5 PLATONIC SOLIDS



SALE MONUMENTALI DELLA
BIBLIOTECA NAZIONALE MARCIANA
28 MAGGIO - 24 NOVEMBRE 2013
INGRESSO MUSEO CORRER:
ORE 10 - 18



Biblioteca Marciana

Die **Biblioteca Marciana** (*Markusbibliothek*) ist eine der größten Bibliotheken Italiens (ca. 1 Mio. Bücher) und eine der wichtigsten Sammlungen für griechische, lateinische und orientalische Handschriften, sowie Inkunabeln. Sie befindet sich am unteren Ende des Markusplatzes, zwischen Campanile und Zecca, in Venedig.

Die Bibliothek ist aus wertvollen Stiftungen hervorgegangen. Die Idee der Gründung einer Bibliothek stammt aus dem Jahre 1362 als Francesco Petrarca seine Handschriftensammlung Venedig schenken wollte.

Dank des einzigartigen Bestandes griechischer Handschriften wurde die Bibliothek seit dem 16. Jahrhundert zum Zentrum humanistischer Studien.

1603 erließ Venedig ein Gesetz, dass von jedem auf venezianischem Gebiet gedruckten Buch ein Pflichtexemplar an die Biblioteca Marciana abgeliefert werden musste, das heißt sie übernahm die Funktion einer Nationalbibliothek der Republik.

Spezialgebiete der Bibliothek sind klassische Philologie und venezianische Geschichte. Außerdem besitzt sie eine wertvolle Sammlung von Musikalien sowie von Atlanten und geographischen Karten.

Die Büchersammlung der Republik war 1362 in einem Haus an der Riva degli Schiavoni untergebracht, dann in San Marco und später im Dogenpalast.

1534 planten die Prokuratoren einen Bau für neue Amtsräume. Im Obergeschoss sollte die Bibliothek mit Lese- und Hörsälen untergebracht werden. 1537 erhielt der Architekt Sansovino von den Prokuratoren von San Marco den Auftrag zum Entwurf eines Bibliotheksgebäudes an der Piazzetta. Nach seinem Tod vollendete Vincenzo Scamozzi von 1582 bis 1588 den Bau.

Platonische Körper



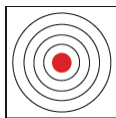
In der Geometrie bezeichnet man mit den **platonischen Körpern** (nach dem griechischen Philosophen Platon) vollkommen regelmäßige Polyeder (dreidimensionale Körper, die von Polygonen (Vielecken) als Seitenflächen begrenzt sind). Anschaulich bedeutet dies, dass es unmöglich ist, irgendwelche zwei Ecken (ebenso für Kanten bzw. Flächen) nur aufgrund von Beziehungen zu anderen Punkten des Polyeders voneinander zu unterscheiden.

Es gibt fünf Arten platonischer Körper: Tetraeder, Hexaeder (Würfel, Kubus), Oktaeder, Dodekaeder und Ikosaeder (d. h. jeder platonische Körper ist zu genau einem dieser fünf ähnlich). Ihre Namen geben auf griechisch die Anzahl ihrer Flächen wieder (4, 6, 8, 12 oder 20).

Grundlegende Eigenschaften

Platonische Körper haben folgende Eigenschaften:

- Die Oberfläche setzt sich aus Flächen zusammen, sie sind also Polyeder.
- Sie sind konvex: Es bestehen keine einspringenden Ecken oder Kanten.
- Die Kanten haben alle die gleiche Länge.
- Die Flächen sind jeweils untereinander alle kongruent, das heißt lassen sich durch Drehungen und Verschiebungen ineinander überführen.
- Alle Ecken haben gleiche Flächen- und Kantenwinkel, alle Flächen sind gleichseitig und gleichwinklig.
- Alle Ecken haben denselben Abstand vom Mittelpunkt.
- Aufgrund der Symmetrie von Ecken, Kanten und Flächen existiert eine Umkugel, eine Kantenkugel und eine Inkugel.
- Sie sind entweder Tetraeder, Hexaeder, Oktaeder, Dodekaeder oder Ikosaeder.



VAN DER KOELEN STIFTUNG FÜR KUNST UND WISSENSCHAFT · MAINZ

fördert die Ausstellung der renommierten Mainzer Künstlerin **Lore Bert**

Art & Knowledge in the 5 Platonic Solids of Lore Bert

Offizielle ›Begleit-Veranstaltung‹ zur **55. Biennale di Venezia**
Biblioteca Nazionale Marciana – Markusplatz Venedig

PRESSEMITTEILUNG

Am 29. Mai 2013 eröffnet in Venedig die Ausstellung **“Lore Bert. Art & Knowledge in the 5 Platonic Solids”** der Künstlerin Lore Bert (Mainz/Venedig) in den Monumentalsälen der ›Biblioteca Nazionale Marciana‹, der Nationalbibliothek am Markusplatz, wo sie bis zum 24. November 2013 als offizielle ›Begleit-Veranstaltung‹ zur 55. Internationalen Kunstausstellung – la Biennale di Venezia präsentiert wird.

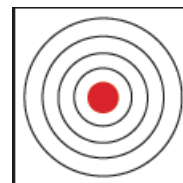
Zum zehnjährigen Bestehen fördert die 2003 von der Kunsthistorikerin Dr. phil. Dorothea van der Koelen gegründete **van der Koelen Stiftung für Kunst und Wissenschaft** das ambitionierte Ausstellungsprojekt der Mainzer Künstlerin Lore Bert in den Prunksälen am Markusplatz.

Die van der Koelen Stiftung gilt als Schnittstelle zwischen Kunstmarkt und wissenschaftlicher Forschungsarbeit mit einem Fokus auf Synergien von Theorie und Praxis, Wissenschaft und Wirtschaft. Die Symbiose von Bildung und Ausbildung ist Programm, und so hat die Nachwuchsförderung auch im Rahmen des Ausstellungsprojekts einen besonderen Stellenwert: das „Meer aus gefaltetem Papier“ auf dem die fünf großformatigen Spiegelkörper von Lore Bert in der historischen Markusbibliothek präsentiert werden, gestalten sechs venezianische Gymnasiastinnen, die die einmalige Chance haben, am künstlerischen Gestaltungsprozess von Lore Bert teilzuhaben.

Die Stifterin Dr. Dorothea van der Koelen (*1960) legte am 13. Mai 2013 den Grundstein für das neue Kunstgebäude K³ in Mainz-Hechtsheim. Nach mehr als 500 Ausstellungsprojekten in 25 Ländern dieser Welt, zahlreichen Kunst-am-Bau-, bzw. Kunst-im-öffentlichen-Raum-Projekten, sowie der Veröffentlichung von mehr als 150 Publikationen zur zeitgenössischen Kunst möchte die Galeristin, Kunsthistorikerin, Verlegerin und Kuratorin ihre Erfahrungen mit zeitgenössischer Kunst und Künstlern an die nachfolgenden Generationen weiter geben.

Auf einem Grundstück von beinahe zweitausend Quadratmetern erstreckt **sich** das Kunstgebäude K³ als dreiteiliger Baukörper mit einem Glasanbau mit einer Gesamthöhe von rund 14 Metern. Auf drei Etagen befinden sich je ein Ausstellungsraum von rund 150 Quadratmetern und ein Lager von rund 500 Quadratmetern. Das Erdgeschoß ist einem Präsentationsraum mit Lager für die Galerie Dorothea van der Koelen vorbehalten, während im Obergeschoß Sammlungsbestände der van der Koelen Stiftung für Kunst und Wissenschaft sowie das etwa 200.000 Publikationen umfassende Buchlager des Chorus-Verlages untergebracht werden, wo zusätzlich eine Forschungsbibliothek eingerichtet wird. Das Dachgeschoß ist der Mainzer Künstlerin Lore Bert vorbehalten, die dort – neben ihrem Hauptlager – auch einen Showroom hat.

Das Richtfest ist zum 10-jährigen Bestehen der Stiftung am 29. Juli 2013 geplant, zu Weihnachten, am 20. Dezember 2013 soll das Gebäude fertig gestellt sein und im Frühjahr 2014 feierlich eröffnet werden. „Seit zehn Jahren bin ich auf der Suche nach Räumen in Mainz, wo Kunst und Bücher ihren Platz finden“, beschrieb die Unternehmerin die lange Vorbereitungszeit. Als „Highlight“ bezeichnete auch Franz Ringhoffer, Geschäftsführer der Mainzer Grundstücksverwaltungsgesellschaft, den Neubau der vielseitigen Kunst-Unternehmerin. Unter Beihilfe von Ringhoffer, Baudezernentin Marianne Grosse (SPD), Kulturstaatssekretär Walter Schumacher sowie Mitarbeitern der Baufirma Freyler aus Ettlingen wurde zur Grundsteinlegung eine Kapsel mit den Bauplänen und anderen Zeitdokumenten fachgerecht vermörtelt.



Art & Knowledge in the 5 Platonic Solids of Lore Bert

Offizielle ›Begleit-Veranstaltung‹ zur 55. Internationale Kunstausstellung – **La Biennale di Venezia**
›Biblioteca Nazionale Marciana‹, Markusplatz, Venedig

PRESSEMITTEILUNG

Ab 1. Juni 2013 Eingang über das Correr Museum, Markusplatz geöffnet 10 – 18 Uhr

Über den Eingang des Correr Museums ist ab dem 1. Juni die Ausstellung ***Art & Knowledge in the 5 Platonic Solids of Lore Bert***, die bis zum 24. November 2013 in den Monumentalsälen der ›Biblioteca Nazionale Marciana‹, der Nationalbibliothek am Markusplatz, der so genannten ›Libreria sansoviniana‹ präsentiert wird. Die Ausstellung der deutschen Künstlerin Lore Bert (Mainz/Venedig) ist mit dem Sammelticket ›Museen am Markusplatz‹ in den Rundgang der Städtischen Museen integriert.

Die Einzelausstellung von Lore Bert ist eine offizielle ›Begleit-Veranstaltung‹ zur **55. Internationalen Kunstausstellung – la Biennale di Venezia** und stellt den Höhepunkt der bisherigen Ausstellungsprojekte der Nationalbibliothek zu moderner und zeitgenössischer Kunst dar, nach Amedeo Modigliani (2005), Gino Morandis (2006), Riccardo Licata (2007), Aldo Andreolo (2009), Huang Kehua (2010 und 2011) und Liselotte Höhs (2011).

Im Mittelpunkt der Ausstellung steht die eigens für den historische Raum geschaffene Installation ***5 Platonic Solids***. Auf einem Meer von gefaltetem Japanpapier ruhen fünf großformatige geometrische Spiegelkörper (ca. 110 x 110 cm), die auf einzigartige Weise die Meisterwerke der venezianischen Renaissance-Malerei an der Kassettendecke widerspiegeln. Die Ausstellung wird ergänzt durch zwölf Bildobjekte aus Papier von Lore Bert (je 180 x 180 cm).

Neben der Ausstellung ***Art & Knowledge***, kuratiert von Cristiana Coletti, Alice Jaillet-Bréban und Petra Schaefer und gefördert durch die ›van der Koelen Stiftung für Kunst und Wissenschaft‹, präsentiert der Sitz des Europarats in Venedig in den Procuratie Vecchie am Markusplatz den Zyklus ***Europa – Identität in der Differenz*** der Mainzer Künstlerin. Den Besuchern bietet sich somit die einmalige Gelegenheit, gleich zwei Ausstellungen von Lore Bert am Markusplatz in Venedig zu besichtigen.

Kontakt

van der Koelen Stiftung
E-mail: platonicsolids@lore-bert.com
Tel: +49 -6131-34664 und +39 -041-5207 415
Mob. +49-171-4208 280

Biblioteca Nazionale Marciana
Pressebüro: Annalisa Bruni
E-mail: bruni@marciana.venezia.sbn.it
ufficiostampa@marciana.venezia.sbn.it
Tel. +39-041-2407 238



„Europa – Identität in der Differenz“

Zum Europafest präsentiert der Sitz des Europarats in Venedig am 4. Mai 2013

Lore Berts Zyklus „Europa – Identität in der Differenz“

Der Bilderzyklus der Künstlerin Lore Bert, der erstmals im Sitz des Europarats am Markusplatz in Venedig präsentiert wird, ist ein Plädoyer für die europäische Idee. Aus Anlass des Europafestes 2013 hat Lore Bert den Zyklus, der 2011 ursprünglich mit den 27 Mitgliedsstaaten der Europäischen Union entstanden war und in der Rheinland-Pfälzischen Landesvertretung in Brüssel ausgestellt wurde, auf insgesamt 47 Werke erweitert. Auf 60 x 40 cm großen Blättern entfaltet die überzeugte Europäerin den Wahlspruch „In der Vielfalt geeint“: jedes Werk trägt auf weißem, hauchdünnem Japanpapier den Namen eines Mitgliedsstaats des Europarats in seiner Landessprache. Die Lettern in pompejisch-roter Farbe bilden einen Kontrast zu den kleinformatischen Dreiecken aus Blattgold, die, in immer neuem Arrangement und Rhythmus, immer neue Formen bilden. Einzig zehn kleine ebenerdig angeordnete Spitzen am unteren Bildrand werden von Bild zu Bild zu einer konstanten Referenz an die gemeinsame Zugehörigkeit. Die Europäische Union ist eine Einheit der Vielfalt, hier treffen nationale Einzelinteressen ebenso wie individuelle Eigenheiten aufeinander. Die Unionsbürger und ihre vaterländische Identität innerhalb des Dachverbandes sind das Thema von Lore Berts Arbeit „Europa – Identität in der Differenz“.

Im „Chorus-Verlag“ erscheint ein dreisprachiger Katalog mit Grußworten von Alberto D’Alessandro, Direktor des Europarats, Büro in Venedig, und Walter Schumacher, Staatssekretär des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur des Landes Rheinland-Pfalz. In der venezianischen Galerie „La Galleria“ von Dr. Dorothea van der Koelen ist die limitierte Sonderedition „Europa“ von Lore Bert (20 Exemplare) erhältlich.

Lore Bert (*1936 in Giessen) lebt und arbeitet in Mainz und Venedig. Nach dem Studium der Malerei (1953-57) u.a. bei Hans Uhlmann an der Hochschule für Bildende Künste Berlin arbeitet sie seit den 60er Jahren als freischaffende Künstlerin und ist bekannt für ihre Collagen, Bildobjekte, Skulpturen und Environments auf Papier, mit Papier und aus Papier. Ihr Formenvokabular sind konstruktive Formen, Architekturelemente und Zahlen, aber auch poetische und philosophische Schriften und logische Zusammenhänge.

Lore Bert präsentiert 2013 – nach über 200 Ausstellungen in 26 Ländern auf der ganzen Welt – gleich zwei Ausstellungen in Venedig. Neben der Ausstellung **„Europa – Identität in der Differenz“**, die unter der Schirmherrschaft des Deutschen Generalkonsulats in Mailand steht und am 4. Mai 2013 mit einem Grußwort von Generalkonsul Jürgen Bubendey eröffnet wird, zeigt Lore Bert ab 28. Mai 2013 in der Biblioteca Nazionale Marciana die Ausstellung **„Kunst und Wissen. Der Geist des Ortes in den Platonischen Körpern von Lore Bert“** als offizielle „Kollateral-Veranstaltung“ der 55. Kunst-Biennale Venedig.

Öffnungszeiten

Während des Europa-Festes am 5 und am 9. Mai 2013:
10-13 Uhr und 14-18 Uhr

Council of Europe Office in Venice

San Marco 180c
I-30124 Venezia
Tel.: +39 041 2437943
Mobile: +39 340 4769004
Email: segreteria.venezia@coe.int

Ab 10. Mai 2013:
Besuche über die Vorbestellung durch „La Galleria“

La Galleria

S. Marco 2566 (Calle Calegheri)
I- 30124 Venezia
Tel.: +39 041 52 07 415
Fax: +39 041 277 80 80
EMail: info@galleria.vanderkoelen.de



PRESSEINFORMATION

19. Mai 2013

»In the Mirror of Reality – Im Spiegel der Realität«
10 Künstler aus 7 Ländern zeigen Werke zu diesem Thema
anlässlich der **55. Kunst-Biennale in LA GALLERIA in Venedig**
29. Mai – 24. November 2013

Am 29. Mai 2013 eröffnet LA GALLERIA in Venedig anlässlich der Preview-Tage der **55. Biennale in Venedig**, die Ausstellung *In the Mirror of Reality* mit ausgewählten Werken von Lore Bert, Hellmut Bruch, Daniel Buren, Heinz Gappmayr, Nigel Hall, Mohammed Kazem, Patrick Mimran, François Morellet, Arne Quinze und Bernar Venet.

Die Galeristin Dr. Dorothea van der Koelen, die neben der 1979 in Mainz eröffneten Galerie seit 12 Jahren eine Dependence im Herzen Venedigs, unweit des Fenice-Theaters führt, wählt zum *Biennale*-Sommer 2013 ein Thema, das sich mit der Frage nach den Erscheinungen und Wahrnehmungen von Realität auseinandersetzt.

Der Ausstellung liegt der Kantianische Gedanke (aus der *Kritik der reinen Vernunft*, Kapitel "Über Transzendente Ästhetik") zu Grunde, dass es keine objektive Realität gibt, sondern nur unsere subjektive und höchst persönliche Auffassung von Realität. „Mich reizt bei meinen Künstlern die Dialektik zwischen Wahrnehmung und Vorstellung, die in der Abbildung, in ihrer visuellen Formulierung zur ästhetischen Realität wird“, so van der Koelen.

Die Hängung im großen Galeriesaal spielt dementsprechend mit dem Einsatz von Kunst mit Spiegeln – in den Werken von Patrick Mimran, François Morellet, Arne Quinze – und der Reflektion der gegenüberhängenden Gemälde und Skulpturen – dem „Echo“ von Heinz Gappmayr, Bernar Venets "Effondrement: 218.5°Arc x 10" und dem „Venetian Twist“ von Nigel Hall. Gleichzeitig kommt es zur Spiegelung und somit zu der direkt erfahrbaren Begegnung mit der äußeren Wirklichkeit, da über die Fenster die venezianische Kulisse und die auf der anliegenden *Calle* vorbeilaufenden Passanten Teil des Ausstellungskonzepts werden.

Spiegel spielen in der Ausstellung eine wichtige Rolle, denn sie verändern die Wahrnehmung und ihre Erscheinungen. Der französische Multimediakünstler Patrick Mimran setzt sein Statement in bunten Großbuchstaben effektiv direkt auf einem Spiegel in Szene „The artists who talk too much about their art, make art that have

nothing to say, Patrick Mimran“. Gerade in seinem Werk spiegeln sich Arbeiten von Konzeptkünstlern, die dezidiert mit Sprache arbeiten.

Nicht zuletzt auch Lore Bert verwendet Spiegel direkt in ihrer Kunst, zum einen in den „Quadraten“, deren Blattgoldoberfläche nicht nur per se spiegelt, sondern zugleich einen illusionistischen Effekt der Dreidimensionalität erzeugt; zum anderen in den geometrischen Spiegelkörpern, die, kleinformig in limitierter Auflage, die *fünf platonischen Körper* aufgreifen, die im Mittelpunkt ihres *Biennale*-Beitrages, der Einzelausstellung **Art and Knowledge** in den Prunksälen der Markusbibliothek stehen.

Eine besondere Form des Spiels mit visuellen Erscheinungen verdeutlicht exemplarisch das eigens für die Ausstellung geschaffene Werk von Daniel Buren auf der Hauptseite des großen Galleriesaals. Der Künstler positioniert ein großformatiges pinkfarbenedes Holzrelief in ein Raster aus zartem Bleistift, das mit der vorgestellten Ergänzung (bzw. Verdoppelung) des gespiegelten Dreiecks ein Quadrat suggeriert.

Die Vernissage findet am Mittwoch, dem 29. Mai 2013 ab 18.00 Uhr in LA GALLERIA statt, nach einer Begrüßung durch Dr. Dorothea van der Koelen folgt um 18.30 Uhr eine Einführungsrede von Thomas D. Trummer, Direktor der Kunsthalle Mainz.

Im Anschluss an die Eröffnung wird im Garten ein Aperitif gereicht.

Zur Dokumentation der Ausstellung ist ein Katalog in der Reihe *Dokumente unserer Zeit* geplant.

Vernissage: Mittwoch, den 29. Mai 2013, von 18 – 20 Uhr

LA GALLERIA Venezia, San Marco 2566 (Calle Calegheri)

geöffnet: MO – FR 10.00 – 19.30 Uhr, SA 10 – 18 Uhr u.n.V.,

Kontakt:

**Dr. phil. Dorothea van der Koelen
info@galleria.vanderkoelen.de**

**La Galleria Dorothea van der Koelen · D-30124 Venezia · San Marco 2566
Tel.: +39 – 041 – 52 07 415 · Fax: +39 – 041 – 277 80 80**

Bilder zum Direkt-Download sowie weitere Presseinformationen in Kürze unter:

www.galerie.vanderkoelen.de

Über eine Veröffentlichung würden wir uns sehr freuen !